

# 10. Teilnahme am Gym Star

Zum zehnten Mal nahmen wir am Sonntag, 14. Januar am traditionellen Gym Star in Niederlenz teil. Die offizielle Saison startet erst im März, der Wettkampf war also ein Probelauf. Wir wissen nun, was wir in den kommenden zwei Monaten noch verbessern müssen.

Im EP turnten Jaimee Trüb und Gioia Sarda ihren ersten Kunstturnwettkampf überhaupt. Jaimee präsentierte sich elegant und wuchs teilweise über sich hinaus. Gioia hat viel Potential fürs Turnen, sie blieb über die lange Zeitspanne von 3.5 Stunden sehr konzentriert und gab stets ihr Bestes. Monica Ituarte, Valeria Martinez, Chloé Brunner, Nicole Ellermeier, Leila Däscher, Piroska Reissner, Leandra Zeqiri und Francesca Savo haben bereits 2017 EP-Wettkämpfe bestritten. Sie zeigten sehr gute Ansätze, wir müssen aber noch an den Bonuselementen, der Stabilität und dem Ausdruck arbeiten. Mit einem hohen Total von 54.10 Punkten war Francesca die beste EP-Turnerin der 36 Nachwuchsathletinnen. In der Teamwertung kam Zürich-Oerlikon auf Rang 1, 2, 6 und 9 von 14 Mannschaften.



Oerlikon holt Gold und Silber.



hinten v.l.: Chloé, Nicole, Francesca  
vorne v.l.: Monica, Gioia, Leandra, Leila, Piroska, Jaimee, Valeria

Laura Betschart, Leandra Haarbrücker, Anaïs Widmer und Aylin Kleger sind unsere vier erfahrenen P1-Turnerinnen. Erwähnenswert ist die Bodennote von Laura: 15.10 Punkte von 15.50 möglichen. Ansonsten sieht es ähnlich aus wie im EP, die Ansätze sind da, aber sowohl die Stabilität wie auch die Präsentation muss noch verbessert werden. Insbesondere am Barren waren die Schwachstellen deutlich spürbar. Dennoch platzierten sich unsere P1er auf dem Podest.



Laura und Leandra auf Rang 1 (sie waren die zwei besten P1er von 35 Turnerinnen).  
Anaïs und Aylin holen Bronze.

Ebenfalls teilgenommen haben die P2-Turnerinnen, die in diesem Programm schon Wettkampferfahrung haben. Emma Schwab gehört zu den stärksten der Schweiz, sie platzierte sich 2017 an der Schweizer Juniorenmeisterschaft auf dem 26. Rang und lies nur 9 Vereinsturnerinnen vor sich. Am Gym Star zeigte sie eine sehr überzeugende Balkenübung (14.70) und auch am Boden und Sprung muss man sich anstrengen um Fehler zu finden. Am Barren hingegen haben wir noch ein bisschen Arbeit vor uns. Lilica Ishibashi, Célia Dirren und Deborah Gossweiler turnten sicher und schwierig. Die Anforderungen von Turnerin und Trainerin in Bezug auf die Ausgangswerte konnten an allen Geräten erfüllt werden, bravo! Was noch fehlt ist die Sauberkeit. Auch diese Turnerinnen durften (mit einer Turnerin aus Küssnacht am Rigi) am Gym Star aufs Podest steigen und dort eine Medaille und einen Lebkuchen entgegennehmen.



Gold und Silber in der Mannschaft. Im Einzel wären es Gold, Silber, ein siebter und ein achter Platz gewesen.